

Unterstützung für die Pänz

5000 Euro Spende für Verein Kindernöte durch Projekt „Aufstieg“

VON JUDITH TAUSENDFREUND

LINDWEILER. An der Förderschule Lernen ist schon seit guten zehn Jahren das Projekt „Aufstieg“, umgesetzt vom Verein Kindernöte e.V., zu Hause. „Wir haben etwa 16 Kinder in der Gruppe, die sich einmal wöchentlich treffen. Es kommen sowohl Kinder von der Förderschule, als auch von der Gustav-Heinemann-Hauptschule an der Karl-Marx-Allee“, erklärte Projektleiterin Ruth Wulfange. Die Gruppe isst zusammen, danach gibt es eine Gesprächsrunde, und anschließend wird Fußball gespielt. Das Training findet in Kooperation mit dem 1. FC Köln statt, Jugendtrainer Steffen Schäfer kickt mit den Pänz.

Das kostenlose Angebot richtet sich vor allem an Kinder, die andernfalls keine Möglichkeit haben, an einem Vereinsleben teilzunehmen – zum Beispiel, weil die Eltern dies nicht unterstützen. „Dabei merken wir immer wieder, wie wichtig es für die Kinder ist, über die Teilnahme am Projekt die sogenannten Sekundär-Tugenden zu lernen: Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, ein wenig Pflichtbewusstsein zeigen – all dies brauchen die jungen Menschen, wenn sie später einmal in den Beruf gehen“, so die Erfahrung von Dr. Detlev Geisz.

Der Kinderarzt aus Chorweiler und Vorstandsvorsitzende des Vereins weiß, wovon er spricht: „Viele unserer Kinder hier im Bezirk brauchen Unterstützung“. Und diese Hil-

fe vermittelt das Projekt „Aufstieg“, denn hier wird Inklusion durch sportliches und soziales Engagement vermittelt.

» Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, ein wenig Pflichtbewusstsein zeigen – all dies brauchen die jungen Menschen, wenn sie später in den Beruf gehen.«

DR. DETLEV GEISZ
Vorstandsvorsitzender

Die Stiftung Allianz für Kinder unterstützt in diesem Jahr anlässlich des 125-jährigen Firmenjubiläums 125 Projekte,

die sich die Inklusion behinderter Kinder und Jugendlicher durch Sport zum Ziel gemacht haben: „Das fußballbezogene Projekt hier an der Förderschule hat uns sofort gut gefallen, und wir freuen uns, dass wir heute den Scheck überreichen können“, betonte dann auch die Vertriebsdirektorin der Allianz, Claudia Kamppe, gemeinsam mit Projektpatin und Allianz-Mitarbeiterin Jennifer Breuer. Die Kinderaugen leuchteten: „Ich bin dafür, Stollenschuhe zu kaufen“, so etwa der Vorschlag von Julian, Mohammed und Manuel. David plädierte für Kunstrasen und Nazle konnte sich spontan nicht entscheiden – so oder so, der Verein und vor allem die Kinder werden die Spende gut gebrauchen können.



Mit vielen Angeboten unterstützt der Verein „Kindernöte“ die Pänz in den Veedeln. (Foto: Tausendfreund)